

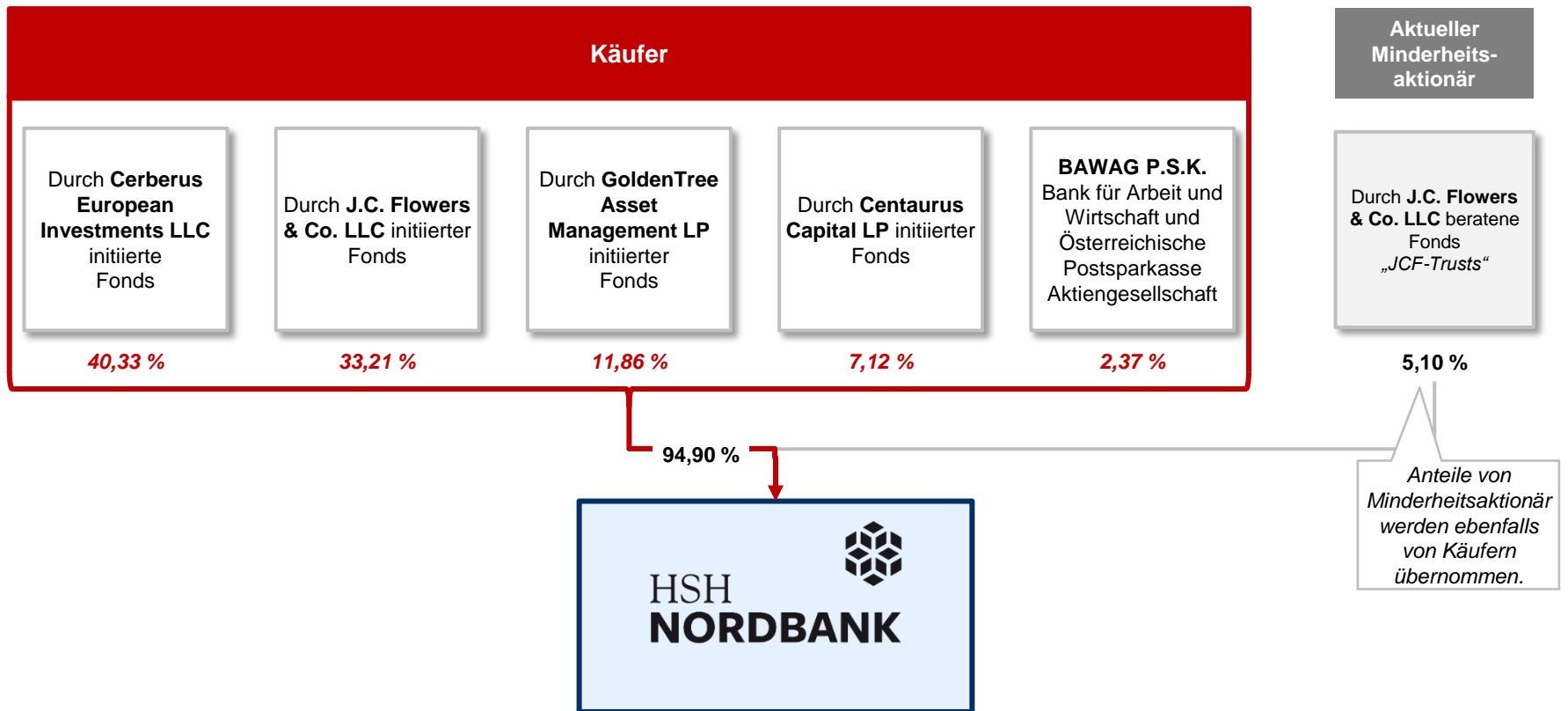
# Privatisierung der HSH Nordbank

Gemeinsame Kabinettsitzung  
Hamburg und Schleswig-Holstein



28. Februar 2018

# Käufer übernehmen alle Anteile der Länder



Käufer übernehmen (jeweils) Beteiligungen in unterschiedlicher Höhe und insgesamt 100 % der Anteile an der HSH

<sup>1</sup> Rundungsdifferenzen möglich

# Kaufpreis und Kaufpreisanpassungsmechanismus

---

Der vorläufige **Kaufpreis** für 94,9 % der Anteile beträgt rund **1,0 Mrd. Euro**.

Der Anteilskaufvertrag sieht eine **Kaufpreisanpassung** vor, wenn die Auszahlung aus der Sunrise-Garantie nicht in voller Höhe erfolgt.

Vertraglich ist in jedem Fall gewährleistet, dass **der Kaufpreis nicht unter den Betrag von einem Euro fallen kann**.

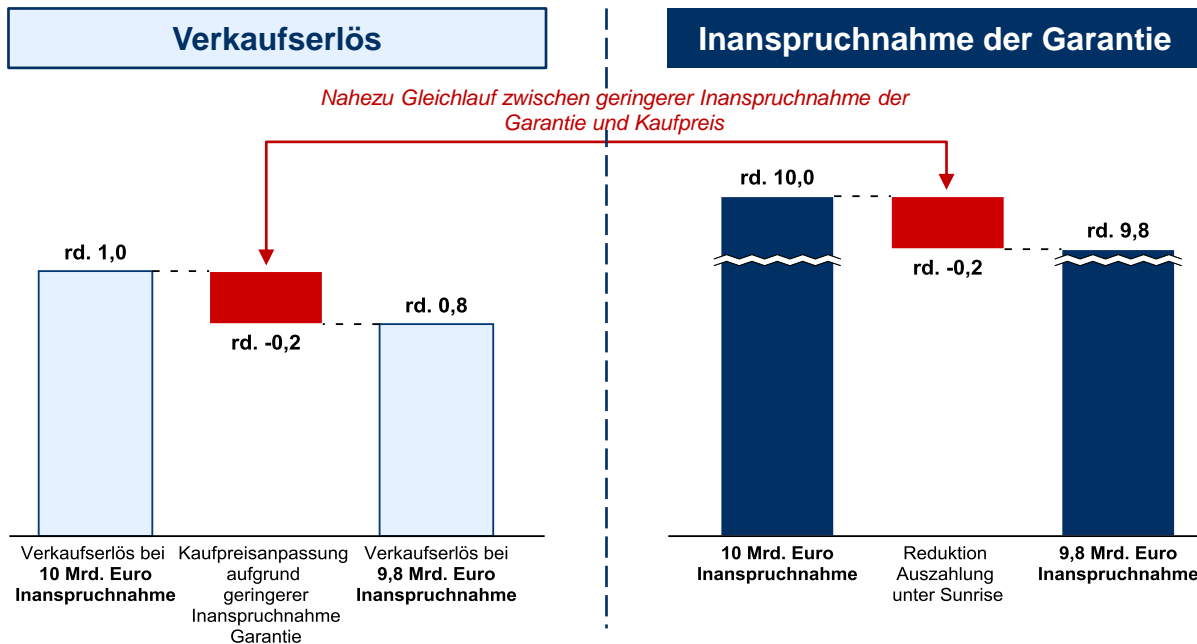
Im Übrigen ist der **Kaufpreis unabhängig vom weiteren Geschäftsverlauf** der Bank zwischen Unterzeichnung (Signing) und Vollzug (Closing) des Kaufvertrages (sog. **Locked-Box**).

# Erläuterung Anpassungsmechanismus

## MÖGLICHE KAUFPREISANPASSUNG AUS GARANTIE

Werte in Mrd. Euro

Exemplarisch



## KOMMENTAR

- Die (finale) Auszahlung der **Sunrise-Garantie** steht in einer **Wechselwirkung** mit dem **auszuzahlenden Kaufpreis**.
- Im Falle einer **geringeren Inanspruchnahme** der Garantie **verringert sich der Kaufpreis** entsprechend.
- Diese **ökonomischen Effekte neutralisieren sich** somit weitestgehend.

**Aufgrund des Anpassungsmechanismus führt eine Reduktion der Inanspruchnahme der Garantie nicht zu einer wesentlichen Veränderung der ökonomischen Gesamtsituation für die Länder**

# Vollzugsbedingungen zwischen Signing (28.02.2018) und Closing

Der **Vollzug** der Transaktion steht unter **Bedingungen**, die erfüllt werden müssen, bevor die Anteile an der HSH Nordbank auf die Käufer übertragen werden. Hierzu gehören insbesondere:



## parlamentarische Zustimmungen:

Beschlüsse der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg sowie des Schleswig-Holsteinischen Landtags;



**schriftliche Bestätigung der Finfo**, dass der unter der Sunrise-Garantie nach Closing final auszugleichende Betrag mindestens 9 Mrd. Euro erreicht;



erfolgreiche **Verlängerung der Mitgliedschaft** der HSH im Sicherungssystem des deutschen Sparkassen- und Giroverbands („DSGV“) vor Wechsel in Sicherungssystem der privaten Banken;



**Freigabe durch die Kartellbehörden** im Rahmen der Fusionskontrolle;



**Freigabe der Bankenaufsicht** (EZB, BaFin) im Rahmen des Inhaberkontrollverfahrens;

finale **Genehmigung durch Europäische Kommission**.

# Käufer

## Cerberus European Investments LLC

- US-amerikanischer Finanzinvestor mit einem global verwalteten Vermögen von mehr als 30 Mrd. USD
- Cerberus hat bereits 2007 in BAWAG investiert und ist gemeinsam mit GoldenTree deren größter Anteilseigner; hält Anteile an Deutscher Bank und Commerzbank .

## J.C. Flowers & Co. LLC

- US-amerikanischer Finanzinvestor der seit 1998 global primär in Finanzinstitute investiert
- Insgesamt wurden über 15 Mrd. USD in knapp 50 Unternehmen in 17 Ländern investiert.
- Prominenteste Investitionen sind neben der HSH, die niederländische NIBC und die britische OneSavings Bank.

## GoldenTree Asset Management LP

- US-amerikanische Investmentgesellschaft die aktuell über 26 Mrd. USA Dollar verwaltet und in verschiedene Regionen und Industrien investiert
- Neben seinem Investment in BAWAG ist GoldenTree an weiteren europäischen Finanzinstituten beteiligt

## Centaurus Capital LP

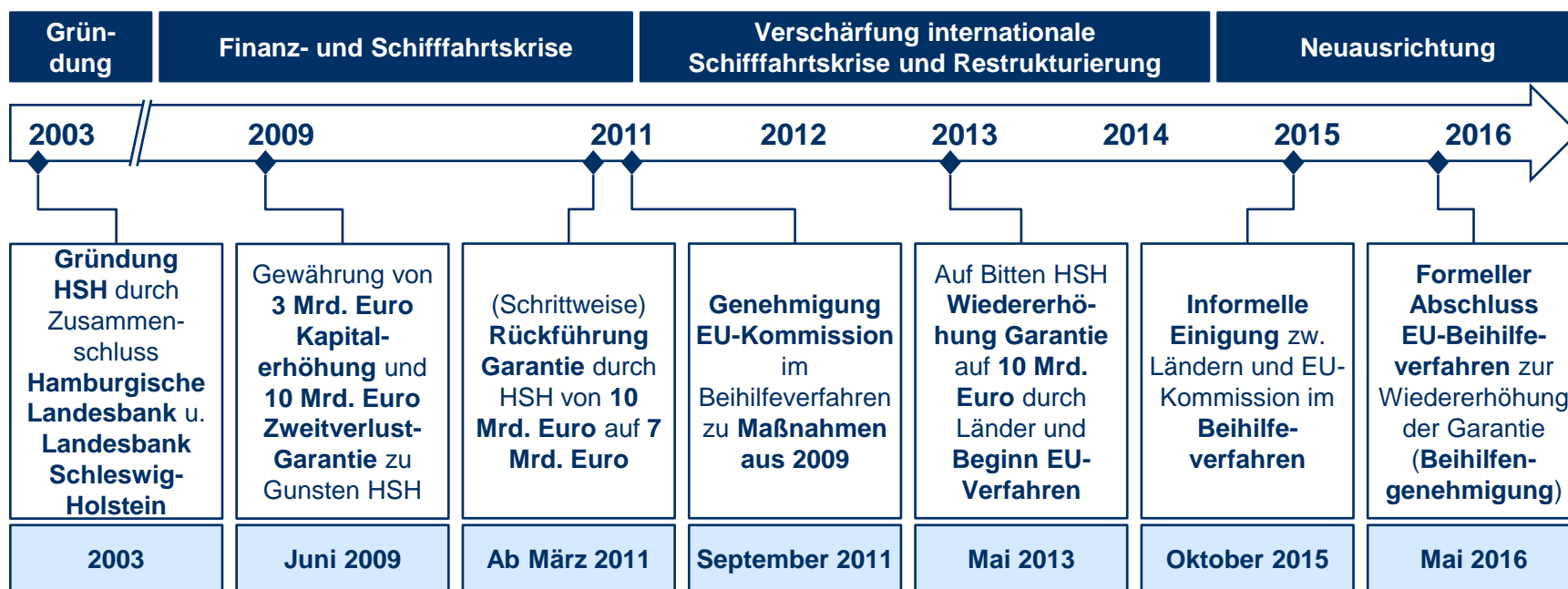
- Centaurus Capital LP ist ein sog. „Family Office“ mit Sitz in Texas
- Die private Investment Company legt ihren Schwerpunkt auf Private Equity in Nord Amerika, Europa und Lateinamerika

## BAWAG P.S.K.

- Eine der größten Banken Österreichs mit mehr als 2,5 Mio. Kunden.
- BAWAG Group AG, die Holdinggesellschaft der BAWAG P.S.K., notiert seit Oktober 2017 an der Wiener Börse.

# Entwicklung der HSH Nordbank, Stabilisierungsmaßnahmen

## WESENTLICHE HISTORISCHE MEILENSTEINE DER HSH NORDBANK



Länder Hamburg und Schleswig Holstein unterstützen HSH Nordbank seit 2009 mit Stabilisierungsmaßnahmen

# Überblick Privatisierungsverfahren (1)

## 23. Januar 2017: Einleitung des Verkaufsverfahrens durch Verkaufsanzeige

- 35 Marktteilnehmer bekundeten Interesse an dem Erwerb der Anteile der HSH Nordbank.
- Interessenten hatten bis zum 31. März 2017 Gelegenheit, ein erstes indikatives Angebot auf die HSH Nordbank abzugeben („Phase I“ des Privatisierungsverfahrens).

## 30. Juni 2017: Eingang erweiterter indikativer Angebote

- Abgabe von fünf erweiterten indikativen Angeboten
- Einladung aller fünf Bieter in nächste Phase; Abgabe verbindliche Angebote („Phase IIb“) bis 27. Oktober
- Zugang zu weitergehenden Informationen zur HSH Nordbank (z.B. vertiefte Informationen zu Geschäftszahlen, Gespräche mit Eigentümern, Management und Experten der HSH) und Gelegenheit zu Treffen mit der Aufsicht (EZB, BaFin, Bundesbank), um Privatisierungskonzept vorzustellen



2017

## 31. März 2017: Eingang indikativer Angebote

- Abgabe von zehn indikativen Angeboten
- Sieben Bieter qualifizierten sich für die nächste Prozessphase („Phase IIa“).
- Bieter erhielten Gelegenheit Angebote auf breiterer Informationsgrundlage – u.a. virtueller Datenraum, Fact Books und Expertentreffen – fortzuentwickeln.



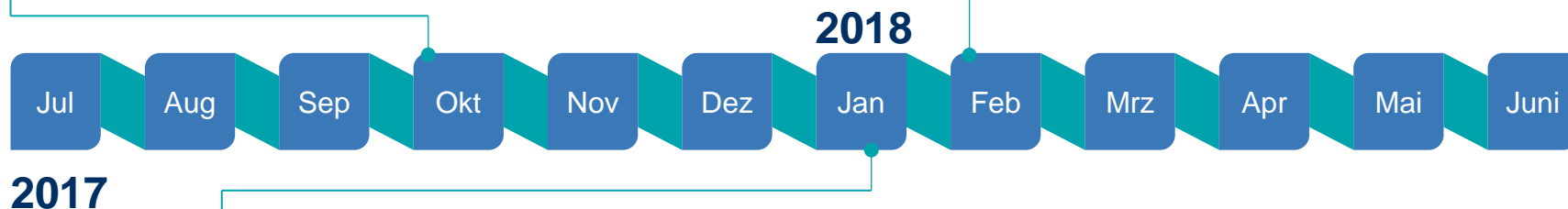
# Überblick Privatisierungsverfahren (2)

## 27. Oktober 2017: Eingang verbindlicher Angebote

- Abgabe von drei verbindlichen Angeboten – Bieter wurden aufgefordert, ihre Angebote bis zum 5. Januar 2018 fortzuschreiben („Phase III“).
- Phase bot Bietern u.a. Gelegenheit Business Plan für die HSH gemeinsam mit der Bank fortzuentwickeln und der Europäischen Kommission vorzustellen.
- Neben drei Verhandlungsrunden mit den Ländern fanden auch in dieser Phase Treffen zwischen Bietern und Vertretern der Aufsichtsbehörden (EZB, BaFin und Bundesbank) statt.

## 28. Februar 2018: Signing mit ausgewähltem Käufer

- Vrs. paralleles Signing von Verkaufsvertrag für Länderanteile sowie Aufhebungsvertrag für Sunrise Garantie



## 5. Januar 2018: Eingang der fortgeschriebenen Angebote und anschließende Auswahlentscheidung

- In Ansehung der drei fortgeschriebenen verbindlichen Angebote traf die Verkäuferin am 15. Januar 2018 folgende Entscheidungen:
  - Ein Bieter wurde nicht länger am Privatisierungsverfahren beteiligt nach Feststellung unzureichender Eignung des Angebots.
  - Von den beiden verbleibenden Angeboten wurde das mit dem höheren Preis als das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt.
- Auswahlkriterien in allen Phasen des Prozesses waren (1) Prüfung der Eignung der Bewerber und (2) wirtschaftliche Bewertung des Angebots
- Nach der Auswahlentscheidung wurden mit dem ausgewählten Bieter zunächst zeitlich befristet exklusive Vertragsverhandlungen begonnen - der weitere geeignete Bieter verblieb als Reservebieter im Verfahren. Am 1.2.2018 wurde Exklusivität bis Ende Februar 2018 verlängert.
- Prozess wurde durch die Europäische Kommission überwacht und durch diese sowie Aufsichtsbehörden (EZB, BaFin, Bundesbank) begleitet.

# Informationen im Internet

---

- **HSH Nordbank**  
(Informationen zur Bank, Jahresberichte, Investorenpräsentationen ...)  
[www.hsh-nordbank.de](http://www.hsh-nordbank.de)
- **hsh finanzfonds AöR**  
(Grundlagen der Arbeit, Aufgaben, Jahresberichte ...)  
[www.hsh-finanzfonds.de](http://www.hsh-finanzfonds.de)
- **hsh portfoliomanagement AöR**  
(Arbeit der Anstalt, Informationen zum Portfolio, Investor Relations ...)  
[www.hshpm.de](http://www.hshpm.de)
- **HSH Beteiligungs Management GmbH**  
(Informationen zur Arbeit der Holding)  
[www.hsh-bm.de](http://www.hsh-bm.de)
- **Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein**  
(öffentliche Informationen, Hintergründe, Stellungnahmen zur Landesbeteiligung und zu den Anstalten)  
[www.schleswig-holstein.de/HSB](http://www.schleswig-holstein.de/HSB)
- **Finanzbehörde Hamburg**  
<http://www.hamburg.de/fb>